



SPI
Soziale Stadt und Land
Entwicklungsgesellschaft

Ereichbarkeit

Die Referentin für Diversity im Inklusionsbüro ist Dienstags bis Donnerstags von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr erreichbar. Freitag ist die Referentin nach Vereinbarung erreichbar.

Sie können das Büro per E-Mail oder Telefon kontaktieren.

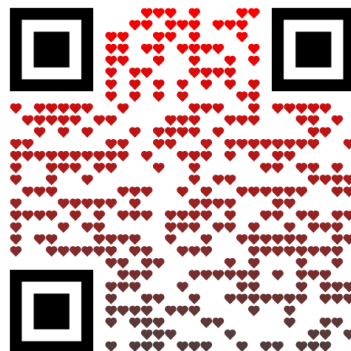
Weitere Informationen

Weitere Informationen finden Sie auf der Website der AWO oder im Konzept

rückenwind³

Kontakt Inklusions- und Vielfaltsbüro

AWO SPI Soziale Stadt und Land
Entwicklungsgesellschaft mbH
Elisabeth Hübner
Seepark 7 | 39116 Magdeburg
www.awo-spi.de



Melde dich noch heute bei uns!
Kontaktinformationen:
+49 1578 6224138
e.huebner@awo-spi.de

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales



Kofinanziert von der
Europäischen Union



SPI
Soziale Stadt und Land
Entwicklungsgesellschaft



Inklusions- und Vielfaltsbüro

AWO SPI

Die Referentin für Diversity hilft allen AWO-Mitarbeiter*innen:

Sie unterstützt Mitarbeiter*innen, die sich benachteiligt oder ausgegrenzt fühlen. Themen, bei denen die Referentin hilft:

- Fragen zur Gleichstellung
- Diskriminierung am Arbeitsplatz
- Anerkennung von Abschlüssen
- Ausstattung von Arbeitsplätzen
- Begleitung von Veränderungsprozessen

Rechte der Mitarbeiter*innen:

Mitarbeiter*innen können sich beschweren, wenn sie:

- Diskriminierung
- Sexuelle Belästigung
- Mobbing
- Stalking erlebt haben.

Alle Gespräche mit der Referentin des Büros sind vertraulich. Sie behandelt alle Informationen streng vertraulich.



Anonymität:

Anonymität ist bei einer Beschwerde nicht möglich.

Die Wünsche der Betroffenen werden jedoch nach Möglichkeit berücksichtigt.

Die Referentin sorgt dafür, dass für Sie keine Nachteile entstehen.

Wie bekomme ich

Unterstützung:

Sie können sich mündlich oder schriftlich an die Referentin wenden. Sie können sich auch an eine Vertrauensperson der AWO SPI oder des AWO Landesverbandes sowie an die Geschäftsführung der AWO SPI oder des AWO Landesverbandes wenden.



Begleitung:

Sie können sich von einer Person Ihres Vertrauens begleiten lassen. Dies kann auch eine Person sein, die nicht bei der AWO arbeitet.

Was passiert nach einer Beschwerde:

Ihre Beschwerde wird ernst genommen und vertraulich behandelt.

Die Referentin führt eine Untersuchung durch.

Sie werden über das Ergebnis der Untersuchung informiert.

Die Referentin ergreift Maßnahmen, um die Situation zu beheben.

